

Jenseits der Schallmauer

Drei Schulen in drei Städten: Das 6. Kinder- und Jugendmusikfestival Kloster Kamp startet nächste Woche

Kamp-Lintfort. Für manch einen ist heute ein Cello fremder und komplizierter als das neueste Handymodell. Dabei kann jeder diesem Instrument Töne entlocken, ohne eine Bedienungsanleitung zu lesen: Auch beim 6. Kinder- und Jugendmusikfestival Kloster Kamp vom 29. Februar bis zum 11. März geht es darum, Berührungängste abzubauen, zu erleben, wie aus vielen Einzelteilen ein selbst gemachtes großes Ganzes entstehen kann und dabei gemeinsam mächtig Spaß zu haben.

Mit drei Schulen in drei Städten arbeitet der Verein Kammermusikfest Kloster Kamp in diesem Jahr zusammen. Mit im Boot sind die Anne-Frank-Gesamtschule in Moers, die Hauptschule am Niersenberg in Kamp-Lintfort und die Tersteegen-Grundschule in Neukirchen-Vluyn.

Klingen Blumentöpfe nach asiatischer Musik?

Bereits im Vorfeld wurden die Lehrer geschult, um Ideen zu geben, Konzepte auszuarbeiten und mittels Einstiegs-hilfen und Unterrichtsmaterialien die Vermittlung der Inhalte an die Kinder zu erleichtern. „Es ist beglückend und motivierend zu erleben, welche hohe Akzeptanz die Projekte des Kinder- und Jugendmusikfestivals bei den teilnehmenden



Im letzten Jahr zeigten Schüler der Kamp-Lintforter Ernst-Reuter-Schule, dass man auch mit Mixern Musik machen kann. Foto: Gisela Weißkopf

Schulen, aber auch bei den Kindern selbst genießen“, so Jeanette von der Leyen, Organisatorin des Festivals.

In Projektwochen werden sich die Schüler nun intensiv mit ihren jeweiligen Aufgaben auseinandersetzen. So wird an der Hauptschule am Niersenberg das Musical „Reset“ einstudiert. In dem Stück geht es um die Geschichte zweier Jugendgruppen, die von bösarti-

gen Viren in die virtuelle Zwischenablage eines Computers entführt werden. Unterlegt ist die Story mit Hip-Hop, Rap und vielen Tanzeinlagen. Was dabei rauskommt, zeigen die Schüler am Freitag, 9. März, 17 Uhr, in der Kamp-Lintforter Stadthalle.

Die Grundschüler der Tersteegenschule erarbeiten gemeinsam mit Folkwangprofessor und Cellist Alexander

Hülshoff und Violinist Jörg Lengersdorf einen „musikalischen Last-Minute-Urlaub“. Auf ihrer Reise durch die Kontinente werden sie erforschen, ob Blumentöpfe nach asiatischer Musik klingen oder ob die alten Schotten schon Spülmaschinen kannten und deshalb den Dudelsack erfunden haben. Das Musikstück für 155 Schüler und ein Klaviertrio wird beim Familien-

konzert am Sonntag, 11. März, 11 Uhr, in der Kulturhalle Neukirchen-Vluyn aufgeführt.

„Ultra-Schall“ heißt das Projekt, mit dem Alexander Hülshoff und Jörg Lengersdorf in die Jahrgangsstufe 7 der Anne-Frank-Gesamtschule gehen. Und dabei geht es nicht nur um klassische Töne jenseits der dicken Schallmauer Konzertsaal. **gag**